

AUSSTELLUNGEN IM STIFTERKABINETT:

18.09.–25.11.2018

KARL WILLEMS: DIE WEITE DER BETRACHTUNG

Arbeiten aus drei Jahrzehnten



Karl Willems, »Wer will es wissen?«, 1982,
© Stadtmuseum Simeonstift Trier

Seit 1981 sind Klaus und Ludine Hinrichs dem Maler Karl Willems, Absolvent der Kunsthochschule Karlsruhe, freundschaftlich verbunden. Aus den 170 Werken ihrer Schenkung an das Museum zeigt das Stifterkabinett eine Auswahl. Zwei Werkblöcke sind im Oeuvre Karl Willems' zu unterscheiden: In den spielerisch-kreativen Erkundungen der früheren Jahre kehrt die menschliche Figur als Leitmotiv immer wieder. In einer zweiten Schaffensphase steht die Naturbetrachtung im Vordergrund, die Wiedergabe des Geschauten.

02.12.2018–03.02.2019
und 01.12.2019 bis 02.02.2020

WINTERZEIT IM STADTMUSEUM

Das Stadtmuseum Simeonstift versüßt die Vorweihnachtszeit mit der traditionellen Winterausstellung im Stifterkabinett: Kunstwerke mit Szenen der Weihnachtsgeschichte, aber auch von winterlichen Landschaften und vergnügten Szenen in den kalten Monaten laden zum Entdecken ein.



Venezianischer Meister, Die Anbetung der Könige, 17. Jahrhundert,
© Stadtmuseum Simeonstift Trier

10.02.–26.05.2019

TRIER – EINE FESTUNGSSTADT?



Sébastien de Pontault
de Beaulieu:
»Plan der Stadt Trier«
um 1668, kolorierter
Kupferstich,
Stadtmuseum
Simeonstift Trier,
Inv. Nr. V 0482

Die Ausstellung zeichnet anhand von Plänen, Karten und Ansichten die bewegte frühneuzeitliche Befestigungsgeschichte Triers nach. Die mittelalterliche Stadtmauer wurde um 1540 an der heutigen Südallee durch eine Bastion ergänzt und im 17. und 18. mehrmals durch vorgelagerte Festungswerke und bastionierte Forts verstärkt. In den Kriegen dieser Zeit galt Trier als wichtige Festungsstadt und wechselte wegen seiner Grenzlage und seiner strategischen Bedeutung häufig den Besitzer.

02.06.–24.11.2019

ADELE ELSBACH (1908–1944)

Entwürfe für Glasarbeiten

Als Schülerin der Werkkunstschule Trier fertigte Adele Elsbach als junge Frau in den 1920er-Jahren beeindruckende Entwürfe für Glasarbeiten an. Ihre Karriere als Künstlerin wurde jedoch beendet, bevor sie richtig begonnen hatte: 1944 wurde Elsbach in Auschwitz ermordet. Das Stadtmuseum Simeonstift konnte im Kunsthandel ein Konvolut ihrer Entwürfe erwerben. Diese Arbeiten werden im Rahmen einer Kabinettausstellung vorgestellt.

STADTMUSEUM SIMEONSTIFT TRIER

Simeonstr. 60, an der Porta Nigra
54290 Trier
Fon +49 (0) 651 718 14 59
Fax +49 (0) 651 718 14 58
stadtmuseum@trier.de
www.museum-trier.de

EINTRITTSPREISE

Einzelbesucher	5,50 €, erm. 4 €
Gruppen ab 10 Personen	4 € pro Person
Kinder bis 10 Jahre	frei
Schulklassen	1 € pro Person
Familien (2 Erw. und Kinder)	9 €
Ermäßigung mit Trier-Card	25%
Erster Sonntag im Monat	1 €

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Während der Landesausstellung vom
05.05. bis 21.10.2018 gelten abweichende
Preise und Öffnungszeiten. Alle Feiertage
geöffnet.

Kostenfreier Audioguide zur
Dauerausstellung (d., e., f., nl.),
Kinderaudioguide und
in Leichter Sprache



Ausstellungsvorschau 2018–2019

STADTMUSEUM
SIMEONSTIFT TRIER



04.05.–21.10.2018

KARL MARX 1818–1883. STATIONEN EINES LEBENS

Das Stadtmuseum Simeonstift beleuchtet im Rahmen der großen Landesausstellung die bewegte Biografie von Karl Marx, der vor 200 Jahren in Trier geboren wurde. Der Rundgang verfolgt den Lebensweg von Marx' Kindheit und Jugend in Trier über seine Studienjahre und erste Berufserfahrungen bis zum Exil in London, wo er mehr als die Hälfte seines Lebens verbrachte und im Jahr 1883 starb. Kunstwerke, persönliche Zeitdokumente und Lebensschilderungen zeichnen ein facettenreiches Bild der Person hinter der Ikone. Ein Highlight der Ausstellung ist eine Bleistiftzeichnung von Karl Marx, die als frühestes bekanntes Porträt gilt und erstmals öffentlich ausgestellt wird.



Karl Marx, Friedrich Engels und die Töchter Jenny, Eleonor und Laura
© International Institute of Social History Amsterdam

09.12.2018–17.02.2019

RAMBOUX-KUNSTPREIS DER STADT TRIER 2018



Der Brunnenhof des Stadtmuseums bei Nacht © Stadtmuseum Simeonstift Trier

Der Ramboux-Kunstpreis der Stadt Trier steht seit Jahrzehnten nicht nur für eine nachhaltige Förderung der regionalen Kunstszene, sondern bietet interessierten Bürgern auch einen konzentrierten Querschnitt des aktuellen Kunstschaffens. Auch in diesem Jahr präsentiert die Ausstellung eine große Bandbreite in Technik, Format und Aussage. Die Bekanntgabe des diesjährigen Gewinners erfolgt bei der Ausstellungseröffnung am Sonntag, 9. Dezember, um 11:30 Uhr im Stadtmuseum Simeonstift. Verbunden ist der Preis mit einem Ankauf in Höhe von 6.000 Euro und einer Einzelausstellung im Stadtmuseum Simeonstift, die gleichzeitig mit der Wettbewerbsausstellung zu sehen ist.

16.03.–21.04.2019

STAATSPREIS DESIGN RHEINLAND-PFALZ

Verleihung und Ausstellung – Staatspreis und Förderpreis für das Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz und Preis des Handwerks Rheinland-Pfalz

Innovationskraft, Funktionalität, Materialgespür und handwerkliche Qualität sind einige der Kriterien, die eine überzeugende Gestaltungsidee auszeichnen. Seit mehr als 40 Jahren fördert der »Staatspreis für das Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz« diesen Anspruch. Alle drei Jahre werden zukunftsweisende Ideen und überdurchschnittliche Arbeiten aus den Bereichen Fotografie/Papier, Glas/Silber/Edelstein, Holz/Metall, Keramik/Stein, Schmuck sowie Textil/Leder/Pelz vom Wirtschaftsministerium und den Handwerkskammern des Landes prämiert. Die ausgewählten Stücke der Preisträger und Wettbewerbsteilnehmer 2019 sind in einer Ausstellung im Stadtmuseum zu sehen.



Kreation von Martin Schlotz, Preisträger 2013 © Michael Jarmusch

19.05.–06.10.2019

UM ANGEMESSENE KLEIDUNG WIRD GEBETEN.

Mode für besondere Anlässe von 1770 bis heute

Mode begleitet den Menschen durch sein Leben. Von Taufkleid, Sonntagsstaat, Hochzeitsmode, Ballkleid bis Trauerkleidung unterstreicht festliche Bekleidung die wichtigen Stationen des Lebens. Anhand von Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie authentischer Puppenkleidung aus vier Jahrhunderten zeigt das Stadtmuseum Simeonstift Trier den Wandel der Mode- und Festkultur vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Längst vergessene Traditionen kommen über die historische Kleidung wieder in Erinnerung und stehen im Dialog mit der Festtagsmode der Gegenwart. Ergänzt werden die Textilien durch Gemälde aus der Sammlung des Museums, deren Protagonisten die Mode vergangener Zeiten wieder lebendig werden lassen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Brautkleid mit Schleier, Deutschland/Südpfalz um 1855/58
Moiré-Damast aus Seide mit Posamenten- und Fransenbesatz, Sammlung Ralf Schmitt, Trier

11.11.2019–26.02.2020

DIE WELT STEHT KOPF. EINE KULTURGESCHICHTE DES KARNEVALS

Zwischen Brauchtum und Politik – der Karneval hat viele Facetten. Die Ausstellung zeigt seine Geschichte von seinen Ursprüngen in der römischen Antike bis heute, historische Entwicklungen ebenso wie aktuelle Tendenzen. Zahlreiche Objekte und Archivalien zum Trierer Karneval (Orden, Programmblätter, Kostüme und Plakate), aber auch Gemälde und Grafiken, historische Textilien sowie Medien- und Mitmachstationen beleuchten den Karneval in Trier und darüber hinaus aus verschiedenen Perspektiven.



Fritz Quant, Karneval, 1921 © Stadtmuseum Simeonstift Trier